

Aar-Bote.

Abonnementpreis 1 Mark
pro Quartal, durch die Post be-
tragen 1 Mark 20 Pfennig ohne
Zustellung.
Inseratenpreis 10 Pf. pro
die 4 gespaltene Zeile.

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

56. Jahrg.

Langenschwalbach, Donnerstag, 18. Mai 1916.

Nr. 116

Allerlicher Teil.

116

Anordnung.

Gemäß der Bekanntmachung über Fleischversorgung vom 27. März 1916 — Reichsgesetzblatt Seite 199 — und der Ausführungsanweisung vom 29. März 1916 wird auf Anordnung des Königl. Regierungspräsidenten folgendes angeordnet:

§ 1.

Alle Metzger sind zur Führung eines Schlachtbuches verpflichtet, in dem nach laufenden Nummern unter Angabe des Tages eingetragen wird, wie viel Stück Rindvieh, Kälber, Schweine, Schafe geschlachtet worden sind und zwar unter Angabe des Lebend- und Schlachtgewichts. Die Eintragung ist vom Fleischbeschauer zu bescheinigen.

§ 2.

In das Schlachtbuch sind auch alle seit dem 1. April 1916 vorgenommenen Schlachtungen nachzutragen.

§ 3.

Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Langenschwalbach, den 17. Mai 1916.

Der Königl. Landrat.

J. B.: Dr. Jugenohl, Kreisdeputierter.

An die Gemeindevorstände

in Adolfsfeld, Bärstadt, Bleidenstadt, Bremthal, Dasbach, Dickelschied, Geroldstein, Engenhahn, Eich, Eschenhahn, Fischbach, Gersdorf, Hahn, Heimbach, Hennethal, Hettenhain, Kesselbach, Königshofen, Langenseifen, Lindelschied, Neuhof, Niederauroff, Niederglabach, Niederlibbach, Niedernhausen, Niederseelbach, Oberglabach, Oberjosbach, Oberseelbach, Ramschied, Seidenhahn, Springen, Vockenhausen, Wallbach, Wambach, Wangelhaia Wehen, Wingersbach und Wisper.

Ich ersuche um sofortige Lieferung der Kartoffeln für die Stadt Frankfurt a. M. bei Vermeidung der Enteignung zum Preise von 3.05 M. für den Zentner. Ich lasse durch die Gendarmerie die Vorräte nachprüfen u. nehme Vorräte, die am 26. April cc. nicht angegeben waren, ohne Bezahlung weg. Gemeinden mit ungünstigen Verhältnissen und bedeutender freiwilliger Kartoffelabgabe haben die ihnen zugewiesenen Lieferungen erfüllt und weitere Kartoffellieferungen bereit gestellt.

Bericht über das Veranlassende bis 20. Mai früh.

Langenschwalbach, den 17. Mai 1916.

Der Königl. Landrat.

J. B.: Dr. Jugenohl, Kreisdeputierter.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Betrifft: Kriegsgefangene.

Die Anforderungen auf Rückvergütung für Kriegsgefangene für die Zeit vom 1. April d. Js. müssen bei den Kommandanturen der Stammlager der betreffenden Kriegsgefangenen unmittelbar eingereicht werden. Eine Bestätigung durch mich ist nicht mehr erforderlich.

Langenschwalbach, den 16. Mai 1916.

Der Königl. Landrat.

J. B.: Dr. Jugenohl, Kreisdeputierter.

Bekanntmachung

Nr. B. IV. 950/4. 16. R. R. A.,

betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art.
Vom 16. Mai 1916.

(Fortsetzung.)

Preistafel 1

(Melbeschein 4 A zur Bekanntmachung W. IV. 900/4. 16. R. R. A.).

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg
A. a) Alle wollene Stricklumpen.		
1	Original bunt Woll-Gestricktes, alle Farben außer weiß, fein und halbflein	200
2	Original bunt Woll-Gestricktes, alle Farben außer weiß, grob (mit Mohär)	170
3	Original weiß Woll-Gestricktes, fein und halbflein	425
4	Original weiß Woll-Gestricktes, grob (mit Mohär) und weiße Wollwatte	350
5	Original bunt wollene Zephyrs u. Trikots in allen Farben, außer weiß und Naturfarbe	290
6	Original weiß und naturfarbig wollene Zephyrs und Trikots	480
7	Sonstige alte wollene Stricklumpen, soweit solche unter 1 bis 6 nicht aufgeführt sind	—
b) Alle halbwollene Stricklumpen.		
8	Original bunt Halbwoll-Gestricktes, Westen, Jacken und Sweaters, alle Farben außer weiß	50
9	Original weiß Halbwoll-Gestricktes, Westen, Jacken und Sweaters	125
10	Original bunt halbwollene Zephyrs und Trikots in allen Farben, außer weiß und Naturfarbe	120
11	Original weiß und naturfarbig, halbwollene Zephyrs und Trikots, einschließlich Eiderdaunen- und Lammfelltrikots	175
12	Sonstige alte halbwollene Stricklumpen, soweit solche unter 8 bis 11 nicht aufgeführt sind	—
c) Neue wollene Strick- u. Wirkwarenabfälle.		
13	Neue weiße Zephyr- u. Rammgarn-Wolltrikotabfälle	875
14	Neue normalfarbige Zephyr- und Rammgarn-Wolltrikotabfälle	725
15	Neue bunte Zephyr-, Rammgarn- und Streichgarn (auch Golfer-) Wolltrikotabfälle	625
16	Neue wollene Radfahr-Trikotabfälle (Sweaters)	525
17	Neue wollene (Rammgarn-) Handschuh-Trikotabfälle	575
18	Sonstige neue wollene Strick- u. Wirkwarenabfälle, soweit solche unter 13 bis 17 nicht aufgeführt sind	—
d) Neue halbwollene Strick- und Wirkwarenabfälle.		
19	Neue weiße halbwollene Rammgarn- und Zephyrtrikotabfälle	275
20	Neue normalfarbige halbwollene Rammgarn-Tricotabfälle	350
21	Neue helle halbwollene Zephyrtrikotabfälle	175

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg
22	Neue halbwollene Radfahrtrikotabsätze (Sweaters)	150
23	Neue normalfarbige Streichgarn-Halbwolltrikotabsätze über 3 v. H. Wollgehalt	300
24	Neue normalfarbige Streichgarn-Halbwoll-(Vigogne-) Trikotabsätze unter 3 v. H. Wollgehalt	225
25	Neue buntfarbige Streichgarn-Halbwolltrikotabsätze	130
26	Neue weiße Sammfell- u. Eiberdaunentrikotabsätze	250
27	Neue Kamelhaar-Halbwolltrikotabsätze	250
28	Sonstige neue halbwollene Strick- und Wirkwarenabsätze, soweit solche unter 19 bis 27 nicht aufgeführt sind	—
B. a) Alte wollene Tibetlumpen.		
29	Original alte bunte wollene Tibetlumpen, alle Farben außer weiß und alle Qualitäten außer Musselin	170
30	Original alte weiße wollene Tibetlumpen außer Musselin	450
31	Alte helle und bunte wollene Musselinlumpen, alle Farben und Qualitäten außer weiß	250
32	Alte weiße wollene Musselinlumpen	500
33	Sonstige alte wollene Tibetlumpen, alle Farben, soweit solche unter 29 bis 32 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue wollene Tibetlumpen.		
34	Neue bunte wollene Tibetlumpen, alle Farben und Qualitäten außer weiß und Musselin	200
35	Neue weiße wollene Tibetlumpen außer Musselin	600
36	Neue helle und buntfarbige wollene Musselinabschnitte, außer weiß	300
37	Neue weiße wollene Musselinabschnitte	700
38	Sonstige neue wollene Tibetlumpen, soweit solche unter 34 bis 37 nicht aufgeführt sind	—
39	Tibet- und Weichwolltaillen	55
40	Tibet- und Weichwollnähte	36
C. a) Alte wollene Flanell-, Lama- und Weichwolllumpen.		
41	Original alte wollene Flanell-, Lama- und Weichwolllumpen, alle Farben ohne weiß	100
42	Original alte weiße wollene Flanell-, Lama- und Weichwolllumpen	275
43	Sonstige alte wollene Flanell-, Lama und Weichwolllumpen, soweit solche unter 41 u. 42 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue wollene Flanell-, Lama- und Weichwolllumpen.		
44	Neue original bunte wollene Flanell-, Lama- und Weichwollabschnitte, alle Farben ohne weiß	150
45	Neue original weiße wollene Flanell-, Lama- und Weichwollabschnitte	500
46	Sonstige neue wollene Flanell-, Lama- und Weichwollabschnitte, soweit solche unter 44 und 45 nicht aufgeführt sind	—
D. a) Alte wollene Decken-, Fries- und Filzlumpen.		
47	Alte bunte wollene Decken- und Frieslumpen, alle Farben außer weiß	60
48	Alte weiße wollene Decken- und Frieslumpen	250
49	Hartholle und Moiré (Grobwolle)	80
50	Alte bunte feine wollene und halbwollene Filze	30
51	Alte weiße feine wollene und halbwollene Filze	100
52	Alte weiße grobe wollene und halbwollene Filze	25
53	Alte Filzhüte	8
54	Sonstige alte wollene Decken-, Fries- und Filzlumpen, soweit sie in 47 bis 52 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue wollene Decken-, Fries- und Filzlumpen.		
55	Neue bunte wollene Decken- und Friesabschnitte, außer weiß	100
56	Neue weiße wollene Decken- und Friesabschnitte	400
57	Neue feine, bunte weiche, wollene und halbwollene Filzabsätze, alle Farben außer weiß	45
58	Neue feine weiße wollene Filzabsätze	175
59	Neue bunte wollene und halbwollene Oberfilzabsätze, alle Farben außer weiß	32
60	Neue bunte Futterfilzabsätze	30

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg
61	Neue weiße Futterfilzabsätze	70
62	Neue bunte grobe Filzabsätze (Sohlen- usw. und technische Filzabsätze), alle Farben außer weiß	25
63	Neue weiße grobe Filzabsätze (Sohlen- usw. und technische Filzabsätze)	45
64	Neue Feldflaschen-Filzabsätze (Haarfilze)	35
65	Sonstige neue wollene Decken-, Fries- und Filzabsätze, soweit solche unter 55 bis 64 nicht aufgeführt sind	—
c) Alte halbwollene Decken-, Fries- und Filzlumpen.		
66	Alte bunte halbwollene Decken- und Frieslumpen	40
67	Alte weiße	100
68	Sonstige alte halbwollene Decken- und Frieslumpen, soweit sie in 66 und 67 nicht aufgeführt sind	—
d) Neue halbwollene Decken-, Fries-, und Filzlumpen.		
69	Neue bunte halbwollene Decken- und Friesabsätze	60
70	Neue weiße halbwollene Decken- und Friesabsätze	200
71	Sonstige neue halbwollene Decken- und Friesabsätze, soweit sie in 69 und 70 nicht aufgeführt sind	—
E. Alte wollene Tuchlumpen, unsortiert, alle Farben und Qualitäten.		
72	Alte getrennte wollene Original- Tuch- und Kammgarnlumpen aller Art, nicht mehr als 5 v. H. Halbwolle enthaltend	75
73	Alte ungetrennte wollene Original-Tuch- u. Kammgarnlumpen aller Art	—
74	Sonstige wollene Tuchlumpen	—
F. Neue wollene Tuchlumpen, sortiert, Kammgarn u. Kammgarncheviot.		
75	Neu hell und grau Kammgarn und Kammgarncheviot	260
76	Neu schwarz Kammgarn und Kammgarncheviot	240
77	Neu blau Kammgarn und Kammgarncheviot	240
78	Neu bunt	200
79	Original-Keutuch ohne Kammgarn	110
80	Original-Keutuch mit Kammgarn	150
81	Sonstige wollene Keutuchlumpen, soweit solche in 75 bis 80 nicht aufgeführt sind	—
G. Neue wollene Tuchlumpen, sortiert (Streichgarn).		
82	Neu hell Damentuch und Flanell (Streichgarn)	200
83	Neu bunt	150
84	Neu schwarz	140
85	Neu bunt wollene Cheviots und Flausch	120
86	Sonstige neue wollene Tuchlumpen, sortiert Streichgarn, soweit solche in 82 bis 85 nicht aufgeführt sind	—
H. a) Alte wollene Uniform- (Militär-) Tuchlumpen.		
87	Getrennte alte selbstgraue und graue wollene Militärtuchlumpen	100
88	Getrennte alte blaue wollene Militärtuchlumpen	75
89	Getrennte alte, nach Farben sortierte wollene Militärtuchlumpen	75
90	Getrennte alte, gemischtfarbige (unsortierte) wollene Militärtuchlumpen	65
91	Getrennte alte schwarze wollene Militärtuchlumpen	50
92	Militärtuchnähte	30
93	Sonstige alte wollene Militärtuchlumpen, soweit sie unter 87 bis 92 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue wollene Uniform- (Militär-) Tuchlumpen.		
94	Neue selbstgraue wollene Militärtuchabsätze	240
95	Neue graue	200
96	Neue blaue	175
97	Neue sortiert farbige und schwarze wollene Militärtuchabsätze	120
98	Neue gemischtfarbige wollene Militärtuchabsätze	160
99	Neue Militärtuchleisten und -tuchenden	140
100	Sonstige neue wollene Militärtuchabsätze, soweit solche in 94 bis 99 nicht aufgeführt sind	—

Bezeichnung

Pfennig
das kg

J. a) Alte Halbwolltuchlumpen.

Alte getrennte halbwollene Tuchlumpen, Dubel, Kammgarn und Flauch	34
Alte Stülmnähte	20
Alte ungetrennte halbwollene Tuchlumpen	20
Sonstige alte Halbwolltuchlumpen, soweit solche unter 101 bis 103 nicht aufgeführt sind	—

b) Neue Halbwolltuchlumpen.

Neue halbwollene Tuch- und Konfektionsabfälle	60
Neue halbwollene Cheviots, Dubel und Flauch	60
Neue graue und seidgraue halbwollene Militärschababschnitte (Bigognetuch)	100
Sonstige neue Halbwolltuchlumpen, soweit solche unter 105 bis 107 nicht aufgeführt sind	—

K. a) Alte Damenkleider Halbwolllumpen.

Getrennte original alte Alpaka- und Banella-Halbwolllumpen, bunte, alle Farben außer weiß	55
Getrennte original alte weiße Alpaka- und Banella-Halbwolllumpen	120
Getrennte alte Warp- und Weiderwand- (wollreiche Ware) Lumpen	40
Alte ungetrennte Halbwolltaillen und -röcke (unge- trennte Kleiderhalbwolle)	20
Alt getrennt Halbwoll Noirs	40
Sonstige Damenkleider-Halbwolllumpen, soweit solche unter Nr. 109 bis 113 nicht aufgeführt sind	—

b) Neue Damenkleider-Halbwolllumpen.

Neue bunte Alpaka-, Vächer-, Halbtibet- und Halbwoll-Banellella-Abschnitte	75
Neue weiße Alpaka-Abschnitte	150
Neue schwarze Alpaka-Abschnitte	85
Sonstige neue Damenkleider-Halbwollabschnitte, soweit solche unter 115—117 nicht aufgeführt sind	—

L

Gemischte wollene und halbwollene Lumpen, sortiert und unsortiert, soweit solche unter Klasse A bis K nicht aufgeführt sind, beste Sorte	100
--	-----

*) Geringere Sorten entsprechend billiger. Für diejenigen Klassen, für welche keine Preisbestimmung festgelegt ist, erfolgt die Bewertung beim Einkauf durch die Kriegs Wollbedarf-Aktiengesellschaft oder die Aktiengesellschaft zur Bewertung von Stoffabfällen durch die von der Kriegs Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums eingesetzten Lumpenbewertungs-Kommissionen.

(Schluß folgt.)

Der Weltkrieg.

W.B. Großes Hauptquartier, 17. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich Lens fanden im Anschluß an Minensprengungen lebhafteste Handgranatenkämpfe statt.

Auf beiden Maaßern steigerte sich zeitweise die gegenseitige Feuerstätigkeit zu großer Heftigkeit. Ein Angriff der Franzosen gegen den Südhang der Höhe 304 brach in unserem Sperrfeuer zusammen.

Die Fliegertätigkeit war auf beiden Seiten rege. Oberleutnant Immelmann schuß westlich Douai das 15. feindliche Flugzeug herunter. — Ein englisches Flugzeug unterlag im Luftkampf bei Furnes; die Insassen, 2 englische Offiziere, wurden unverwundet gefangen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Nichts neues.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Im Bardagebiet gegen unsere Stellung vorgehende schwache Abteilungen wurden abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Siegreiche Offensive gegen die Italiener.

* Wien, 16. Mai. (W.B.) Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Artilleriekämpfe dehnten sich gestern auf der ganzen Front aus und steigerten sich vielfach zu großer Heftigkeit.

Im Abschnitt der Hochfläche von Doberdo drang das bewährte Egerer Landsturmregiment in die feindlichen Gräben östlich von Monsalcone ein, nahm 5 Offiziere und 150 Mann verschiedener italienischer Kavallerieregimenter gefangen und erbeutete ein Maschinengewehr. Unsere vorgestern gewonnene Stellung westlich von San Martino wurde trotz aller Anstrengungen des Gegners, sie zurückzuerobern, behauptet und befestigt. Hier fielen 3 Offiziere, 140 Mann 1 Maschinengewehr und viel sonstiges Kriegsmaterial in die Hände unserer Truppen.

Am Görzer Brückenkopf, bei Plava, und im Tolmeiner Abschnitt hielt unsere Artillerie die Deckungen des Gegners unter kräftigem Feuer. Verschiedene Infanterieunternehmungen an dieser Front brachten 1 Offizier und 116 Mann als Gefangene ein.

In Südtirol nahmen unsere Truppen, unterstützt durch überwältigende Artilleriewirkung, die erste Stellung auf dem Armenterrarücken (südlich des Suganatales), auf der Hochfläche von Bilgerentz nördlich des Terrageolotales und südlich von Robreit. In diesen Kämpfen wurden 65 Offiziere (darunter ein Oberst) und 2500 Mann gefangen genommen und 11 Maschinengewehre und 7 Geschütze erbeutet.

Wien, 17. Mai. (W.B. Nichtamt.) Amtliche Meldung. In Südtirol dehnten sich unsere Truppen auf dem Armenterrarücken aus, nahmen auf der Hochfläche von Vielgerentz die feindliche Stellung Soglio—d'Aspio—Coston—Costa—d'Agra—Maronia, drangen in dem Terrageolobabschnitt, in Piazza und Balbuga ein, vertrieben die Italiener aus Moscheri und erstürmten nachts den Zugna Torka (südlich von Robreit). In diesen Kämpfen ist die Zahl der feindlichen Gefangenen auf 141 Offiziere, 6200 Mann, die Beute auf 17 Maschinengewehre und 13 Geschütze gestiegen.

Mordversuch gegen den König von Schweden.

* Gästrow, 16. Mai. (Bens. Bln.) Wie die „Gästrower Zeitung“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, war gegen den König von Schweden in den letzten Tagen ein Attentat geplant. Der König wollte gelegentlich des Concours hippique sich in den Birkas im königlichen Djurgarden in Stockholm begeben. Wenige Tage vorher waren an den König sowohl wie an den Polizeimeister Warnungen ergangen, welche dahin lauteten, der König möge die Pferdeschau nicht besuchen. Es sei gegen sein Leben ein Attentat geplant, das bei Gelegenheit dieses Besuches zur Ausführung kommen sollte. Es gelang den König von seinem Vorhaben abzubringen, und die mit der Gelegenheit betrauten Behörden entdeckten tatsächlich eine Verschwörung, die nach den bisherigen Feststellungen auf eine von englischer und russischen Agenten vorbereitete Tat führt. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Die in das Komplott Verwickelten versuchen jetzt, den Attentatsversuch den Anarchisten in die Schuhe zu schieben.

Bermischtes.

* Bern, 15. Mai. (W.B.) Die Spielbank in Monte Carlo schließt zum erstenmal seit ihrem Bestehen mit einem Verlust von 6 1/2 Millionen Francs für 1915 ab.

Wetterbericht der Wetterdienststelle Weilburg.

Wetterausichten für Donnerstag, den 18. Mai:
Trocken und vielfach heiter, Tageswärme weiter ansteigend.

Wer Brotgetreide versüßert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr,
kommt im hiesigen Schlachthof amerikanischer Speck zur
Verteilung.

Unberücksichtigt bleiben Familien, welche Hauschlachtungen
vorgenommen, sowie diejenigen, welche bei der letzten Ver-
teilung Schmalz erhalten haben.

Bangenschwalbach, den 17. Mai 1916.

695

Die städt. Lebensmittelkommission.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,
wird im Stadthaus das Gras in den Feld- u. Gewannwegen
versteigert. Zugleich kommt daselbst noch zum Ausgebot die
diesjährige Grasnutzung:

1. von 7 Wiesen an der Pumpstation,
2. von den Wiesen am Schlachthof, in Parzellen geteilt,
3. von 1 Wiese an der Bahnhofstraße,
4. von der Wiese im Hemmrich,
5. von 1 Wiese in der Röthelbach (hinter der Gärtnerei),
6. von 198 Ruten in der Kesselbach,
7. von 42 „ im Kessel,
8. von 54 „ in der Gerstut.

680

Der Magistrat.

Holzverkauf. Oberförsterei Wiesbaden.

Donnerstag, den 25. Mai 1916, vorm. 10 Uhr,
Station Eiserne Hand Eichenstämme aus Distrikt 31
Mausbach, 53 Eichelberg, 70 Altenstein, 72 Gauntererlen II. Kl.
2 Stck. 5 fm., III. 2 Stck. 1,5 fm., IV. 14 Stck. 11 fm.,
V. 20 Stck. 9,5 fm. Distrikt 26 Hengberg 1 Rüster IV.
Nadelholzstämme aus Distr. 44 Mühlrad, 50 Heidekringen,
42, 43 Wiesbadenerhaap, 49, 56 Eschbach, 71—74 und 76
Altenstein und Eschbach II. Kl. 12 Stck. 14 fm., III. 126 Stck.
85 fm., IV. 345 Stck. 134 fm. Stangen: I. 337, II. 170,
III. 117, IV.—VI. 120 Stck.

696

Neu erschienen!

Neu erschienen!

Die Front i. Westen

6 Kriegs-Sonderkarten im Maßstabe
1 : 235 000 mit eingezeichneter

— roter Frontlinie. —

An Hand dieser Karten können die Kämpfe im
Westen auf das genaueste verfolgt werden.

Herausgegeben von

Wolff's Telegraphischem Büro
(B. L. B.)

Preis Mark 1.—

nach außerhalb zuzügl. 10 Pfg. Porto von der

Geschäftsstelle des „Arbotten“.

Die Eisenhandlung

von **Ludwig Senft** in Bahnstätten
empfiehlt zu billigsten Preisen sehr großes Lager in:

T-Träger, Eisen, Stabeisen, Achsen,
Gartenpfosten, Drahtgeflechte in jeder Größe
und Stärke, Stallsäulen, Kuh- u. Pferdekruppen,
Ransen, auswechselbare Kettenhalter,
Sinkkasten, Schachtrahmen.

Alle landwirtschaftlichen Maschinen,
Hackmaschinenmesser u. Rübenschniddermesser
in allen Größen vorrätig.

530

Am 13. Mai, vormittags 10 Uhr, entfällt
samt im Herrn nach langem schwerem Leben
unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und
Tante, die verwitwete

Frau Badeinspektor

Sophie Sommer,

geb. Schmidt,

im Alter von 68 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Clara Schmidt.

Betsche i. Bosen.

698

Empfehle mein Lager in fertigen

Geschirren für Pferde und Rindvieh

sowie alle Stallutensilien.

Unterkomme stets fertig zum Einpassen.

Ph. Reichel,
Sattlermeister.

Tel. 140.

Stelle Freitag, den 19. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr ab, einen Posten er-
klassiger

Hannoveraner Ferkel
im „gold. Fäßchen“ zum Verkauf.

699

Herziger.

Verloren

eine Pferdedecke in der
Adolfstraße. Abzugeben bei

H. Kraft,
Adolfstraße 19.

700

Verloren

am Sonntag auf dem Wege
vom Bahnhof nach Hettensheim
ein grüner Auf und ein
Schirm. Dem Wiederbringer
Belohnung.

701

Näh. Exp.

Brauner Sch. und Liege-

Klappwagen

preiswert zu verkaufen.

703 Adolfstr. 4, II. St.

Hofhund

wachsam, in gute Hände un-
entgeltlich abzugeben

Hof Adamstal,
Wiesbaden.

702

Suche zum 1. Juni

Burschen

von 14—16 Jahren.

Frl. **Mila Baumann,**
Rüsch-Wähe
Schlangenbad.

668

In dem eigenhändigen
Mietwohngebäude sind zwei

3 Zimmer-
wohnungen

mit Küche und Garten zu ver-
mieten.

Kgl. Bahnmeisterei,
704 Bangenschwalbach.

S ü t e

werden neu angefertigt, sowie
garniert und umgearbeitet bei
billigster Berechnung.

Auguste Kraft,
435 Adolfstraße 19.

Ein leichter

Einspanner-Wagen
zu kaufen gesucht.

689 Näh. Exp.

Braves kräftiges
M ä d c h e n
gesucht.

Pfarrhaus Wärschl.

Zeitungsmaflatur
zu haben in der Expedition